

Vater, Sohn und Heiliger Geist – Wer ist denn da nun wer? 2

Wie der Vater, so der Sohn

Entdecken // Schattenspiel // eine Alternative für ältere Kinder

- > Jesus-Verkleidung für einen Mitarbeiter: langes Gewand, Kordel oder Gürtel
- > Bibeltext (Online-Material Nummer 12-03)
- > 1 großes Tuch oder Bettlaken
- > 1 Lichtquelle für das Schattenspiel

Ein Mitarbeitender, der sich als Jesus verkleidet hat, kniet sich hin und liest ausdrucksvoll die Verse aus Johannes 17,7-8+20-23 vor (Online-Material) oder trägt sie auswendig vor.

Nun werden drei Gruppen mit jeweils mindestens einem Mitarbeitenden gebildet. Der betreffende Mitarbeitende bekommt jeweils einen Abschnitt mit zwei Versen aus dem Bibeltext, liest die Bibelverse gemeinsam mit den Kindern und thematisiert folgende Fragen.

- > *Was sagt der Text aus über die Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn?*
- > *Was sagt der Text darüber aus, wer Jesus ist?*
- > *Jesus wird im Text als Botschafter Gottes bezeichnet.*

Was macht ein Botschafter?

Auf welche Weise repräsentiert er Gott?

Aus welchem „Land“ kommt Jesus als Botschafter auf die Erde?

Mit welcher Botschaft ist er gekommen?

Hinweis // Die unten aufgeführten Hinweise, was diese Verse a) über die Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn und b) über Jesus aussagen, sind als Hilfestellung für die Mitarbeitenden in der Vorbereitung gedacht und sollen nicht als einzige Antwortmöglichkeit betrachtet werden.

Anschließend bekommen die Kinder die Aufgabe, die Verse in einem Schattenspiel darzustellen.

Während der Gruppenzeit sollte mindestens ein Mitarbeitender frei sein, der das Schattenspiel-Setting aufbauen kann, das heißt, das Tuch aufhängen und das Licht einstellen kann.

Zum Schluss kommt die Gruppe wieder zusammen und der Mitarbeitende, der zuvor schon das Gebet vorgelesen hat, liest es noch einmal in drei Abschnitten vor. Während die ersten beiden Verse gelesen werden, spielt Gruppe 1 ihr Schattentheater vor. Danach macht der Leser eine Pause, und vorher ausgewählte Kinder aus Gruppe 1 stellen kurz ihre Antworten zu den beiden Fragen vor. Anschließend fahren Gruppe 2 und 3 entsprechend fort.

Hinweise für die Mitarbeiter

Gruppe 1

„Und jetzt wissen die Menschen, die du mir anvertraut hast, dass alles, was ich habe, von dir ist. Denn was du mir gesagt hast, habe ich ihnen weitergegeben. Sie haben deine Botschaft angenommen und erkannt, dass ich von dir herkomme; sie glauben daran, dass du mich gesandt hast.“ *Verse 7-8*

a) Aussage über die Beziehung zwischen Vater und Sohn

Der Vater vertraute dem Sohn so sehr, dass er ihm seine Botschaft (seine Worte) anvertraute. Der Sohn erfüllte den „Auftrag“ des Vaters.

b) Aussage über Jesus

Jesus = BOTSCHAFTER GOTTES (seine Jünger glaubten, dass Gott ihn gesandt hatte)

Gruppe 2

„Ich bitte aber nicht nur für sie, sondern für alle, die durch ihre Worte von mir hören werden und an mich glauben. Sie alle sollen eins sein, genauso wie du, Vater, mit mir eins bist. So wie du in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns fest miteinander verbunden sein. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.“ *Verse 20-21*

a) Aussage über die Beziehung zwischen Vater und Sohn

Der Vater und der Sohn sind eins – wie eng die Verbindung ist, lässt sich wohl schwer beschreiben. Angedeutet wird es durch die Aussage, dass der Vater im Sohn ist und der Sohn im Vater ist.

b) Aussage über Jesus

Jesus = VERBINDUNG zwischen Gott und den Menschen

Gruppe 3

„Deshalb habe ich ihnen auch die Herrlichkeit gegeben, die du mir anvertraut hast, damit sie die gleiche enge Gemeinschaft haben wie wir. Ich bleibe in ihnen, und du bleibst in mir. Genau so sollen auch sie ganz eins sein. Und die Welt wird erkennen, dass du mich gesandt hast und dass du meine Jünger liebst, wie du mich liebst.“ *Verse 22-23*

a) Aussage über die Beziehung zwischen Vater und Sohn

Die Beziehung zwischen Vater und Sohn zeichnet sich aus durch ein Wort: Liebe. Sie haben so eine tiefe Gemeinschaft, dass sie als „Einheit“ bezeichnet werden. Mit dieser unglaublich tiefen Beziehung geben sie uns eine Ahnung davon, wie groß Gottes Liebe auch für uns ist!

b) Aussage über Jesus

Jesus = ÜBERBRINGER DER LIEBE GOTTES auf die Erde

Die Bibelverse stammen aus der Übersetzung „Hoffnung für alle“.